

MONGOLISCHES PFERD



Das mongolische Pferd ist ein ursprüngliches Steppenpferd, welches über tausende von Jahren kaum mit anderen Rassen gekreuzt wurde. Innerhalb des Landes gibt es verschiedene Rassetypen, welche entweder aufgrund ihrer Nutzung oder der geografischen Gegebenheiten herausgezüchtet wurden.

In der Mongolei herrschen extreme klimatische Bedingungen. Die Mongolenpferde sind deshalb äusserst robust und zäh. Die Pferde werden von den Mongolen zum Hüten der Tierherden eingesetzt und dienen nach wie vor als Fortbewegungsmittel anstelle von Auto oder Motorrad.

Die Gänge der Mongolenpferde sind ohne Schwung, kurz und flach – dadurch kann der Reiter über grosse Distanzen bequem sitzen und das Pferd Energie sparen. Mit der „Uurga“, einer langen Stange, welche vorne mit einer Schlinge versehen ist, können geübte Reiter Pferde aus den Herden einfangen. Gleichzeitig ist das Mongolenpferd auch Fleisch- und Milchlieferant. Sehr begehrt ist die gegorene Stutenmilch, „Airag“ genannt. Das buschige Langhaar der Mongolenpferde ist nicht nur Zierde, sondern wird von den Nomaden für die Herstellung verschiedener Utensilien, wie Stricke oder Zeltbaumaterial gebraucht.

Das Mongolenpferd ist der grosse Stolz seines Heimatlandes. Es wird gerne und vor allem an „Naadam“, dem Mongolischen Nationalfest vom 10.-13. Juli, bei den traditionellen Pferderennen eingesetzt.

Eintragungsberechtigung: Reinzucht

Grösse 130 - 145 cm Stockmass

Farbe: In allen Farben, oft als Falben mit Aalstrich und Zebrierung an den Beinen

Kopf / Hals: Kopf passend zur Körpergrösse; waches, lebhaftes, glänzendes Auge; kleine Ohren; der Hals ist kurz, tief angesetzt und weist oft einen Unterhals auf

Körper: Kurze und steile Schulter; Widerrist lang und flach; kräftige und lange Mittelhand, gerader Rücken, teilweise Tendenz zu Karpfenrücken; kurze und oft abgeschlagene Kruppe; Schopf, Mähne und Schweif mit ausgeprägtem Wachstum

Fundament: Kurze, starke und feste Beine; kleine, harte Hufe

Bewegung: Die Gangarten Schritt, Trab, Galopp, Tölt und Pass kommen vor. Wenig raumgreifende, flinke und regelmässige Bewegungen sind typisch.

Intérieur: Leistungsbereit, extrem ausdauernd, genügsam, nervenstark

Einsatz: Freizeitpferd, gut in Herden zu halten, sehr trittsicher und anspruchslos

Typ: Urtümliches Erscheinungsbild